

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	30.01.2020

Stadtstrategie "Kölner Perspektiven 2030": Stand und weiterer Prozess Sachstand

Der Entwurf der Stadtstrategie wird im 1. Quartal 2020 verwaltungsintern erörtert und im 3. Zukunftsforum am 9. Mai 2020 in der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.

Der Entwurf fasst erstmals alle erarbeiteten Bausteine der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ in einem Dokument zusammen:

- Die **360-Grad-Perspektive** beschreibt den Teil der Stadtstrategie, der sich mit allen Feldern der Kölner Stadtentwicklung befasst. Zentrales Element der 360-Grad-Perspektive ist das Zielgerüst. Das Zielgerüst bezeichnet die Summe aller Leitsätze, Ziele und Aspekte (#), die für die zukünftige Entwicklung der Stadt Köln formuliert wurden. „Gerüst“ deshalb, weil es einen Rahmen bildet, in dem die unterschiedlichsten Aktivitäten, Planungen und Maßnahmen der Stadtverwaltung und anderer Stakeholder zukünftig stattfinden sollen. Die 360-Grad-Perspektive war thematischer Schwerpunkt beim 1. Zukunftsforum am 25.05.2019. Das Zielgerüst wurde am 15.10.2019 vom Verwaltungsvorstand der Stadt Köln verabschiedet und ist damit handlungsleitend für die Verwaltung.
- Die **Stadträumliche Perspektive** beschäftigt sich mit den räumlichen Fragen der Kölner Stadtentwicklung und umfasst die räumliche Analyse der Stadt, Ansätze der räumlichen Entwicklung, fünf differenzierte Zielkarten und ein zusammenfassendes räumliches Leitbild. Die Stadträumliche Perspektive war thematischer Schwerpunkt beim 2. Zukunftsforum am 09.11.2019.
- Als Bindeglied zwischen den beiden Perspektiven dienen die **Handlungsempfehlungen**, welche die wichtigsten Aufgabenfelder für die zukünftige Kölner Stadtentwicklung benennen und aufzeigen, wie die formulierten Ziele erreicht werden können. Die Handlungsempfehlungen sind Teil des 3. Zukunftsforums am 09.05.2020.

Weiterer Prozess

Das 3. Zukunftsforum am 09.05.2020 dient der Information und Diskussion des Entwurfes mit der Öffentlichkeit.

Das politische Begleitgremium (vgl. dazu Mitteilung Nr. 1080/2019 vom 28.03.2019) diskutiert die Stadtstrategie vor und nach dem öffentlichen Zukunftsforum.

Auf der polis convention (bundesweite Fachmesse für Stadt- und Projektentwicklung) am 6./7. Mai 2020 in Düsseldorf findet ein Exklusiv-Panel zu den „Kölner Perspektiven 2030“ statt. Ziel ist es, den Kölner Weg zur Stadtstrategie der Fachwelt zu präsentieren und herauszustellen, wie Köln mit den Herausforderungen der Zukunft planerisch umgehen wird.

Anschließend ist geplant, den Entwurf als Mitteilung in den Stadtentwicklungsausschuss zu geben. Damit ist die erste Phase des Konsultations- und Erörterungsverfahrens zur Erstellung der Stadtstrategie abgeschlossen, der Entwurf liegt öffentlich vor.

Die formelle Beschlussfassung soll 2021 nach der Neukonstituierung des Rates erfolgen.

Finanzen

Für die weitere Prozessbegleitung ist ein Ergänzungsauftrag an die extern beauftragte Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus den Büros ASTOC architects and planners, Urbanista und Bureau für Raumentwicklung vorbehaltlich der Zustimmung von Rechnungsprüfungsamt und dem Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen in Höhe von rund 150.000 € erforderlich.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus dem Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Sachkosten). Die im Haushaltsjahr 2020 für das Projekt „Strategische Stadtentwicklung“ veranschlagten konsumtiven Aufwandsermächtigungen decken die kalkulierten Gesamtkosten.

Hintergrund Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“

Die Stadt Köln steht in den kommenden Jahren vor vielfältigen Veränderungen: Bevölkerungswachstum, Veränderungen in der Altersstruktur, Klimawandel und Klimaschutz, veränderte Mobilitätsbedürfnisse, Digitalisierung sowie wirtschaftlicher Wandel sind nur einige Herausforderungen, die sich für die Stadtentwicklung ergeben. Damit verbundene Chancen sollen somit frühzeitig eingeschätzt, für Köln genutzt und die Wechselwirkungen mit anderen Entwicklungstrends in ihren Konsequenzen für das städtische Handeln aufgezeigt werden.

Daher hat der Rat am 11.07.2017 die Verwaltung beauftragt die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ als zentrale Grundlage für eine zukunftsgerichtete, strategische und nachhaltige Stadtentwicklung zu erarbeiten. Die Bearbeitung erfolgt durch die ARGE aus den drei Büros Urbanista aus Hamburg, ASTOC aus Köln und dem Bureau für Raumentwicklung aus Zürich im Auftrag des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik.

Die Politik wurde neben der Mitteilung im Stadtentwicklungsausschuss am 28.03.2019 über das für die beiden Zukunftsforen eingerichtete Politische Begleitgremium über den Prozess informiert. Die Zukunftsforen fanden am 25.05. und 09.11.2019 statt. Beide Foren wurden durch nachgeschaltete Online-Dialoge ergänzt.

Gez. Greitemann